Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020		Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt: 13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Genaue Adresse des Betriebes

Lidl-Nr

TVD-Nr

KontrolleurIn

Vermittler

BeraterIn

Datum Betriebsbesuch

Datum Fertigstellung Checkliste /Unterschrift Kontrollstelle

Zusammenfassung Tierplätze

Beigelegte Seiten					Maximal mögliche Tierplätze (TP)			Max. mögliche Anzahl Tiere (TZ)			Bestandesaufnahme Anz. Tiere	Kontrollrechnung: Hinweise auf Überbelegung / Umtriebsprobleme	
	1+2	Zusammenfassung + Allgemeines			Zf.	Anzahl TP	Faktor TP=>TZ	Max TZ	Summe TZ	Bez.		Berechnung	Resultat
	3	Säugende Muttersauen	Abferkelbuchten	Kombi a)	1.1		0.5			S		S+s= (G+D)/3 +/-10%	OK
				Normal	1.2		1						
	4		Gruppensäugen	Kombi a)	2.1		0.5			s			
				Normal	2.2		1						
	5	Aufzuchtferkel	Kombibuchten a)		3.1		0.5			F^1		$F^1+F^2+f>=12*(S+s)$	OK
			Ferkelbuchten	0-15 kg	3.2		1			f			
				15-25 kg	3.3		1			F^2		$F^2>=f$	OK
	6	Deckzentrum b)	Kastenstände		4.1		1			d		D+d <=S+s	OK
			Gruppenhaltung		4.2		1			D		G+D>= 3*(S+s)	OK
	7	Galtsauen			5		1			G			
	8	Eber			6		1			E			
	9	Remonten	25-60 kg		7.1		1			R			
			60-110 kg		7.2		1						
			> 110 kg		7.3		1						
	10	Mastschweine	25-60 kg		8.1		1			V		V+A=2*F c) +/-10%	OK
			60-110 kg		8.2		1			A		V<=A	OK
	11	Krankenbuchten und Sonderbuchten			Max mögliche Anzahl Sauen					M	M=S+s+G+D		
					Verhältnis Abferkelplätze/Galtsauen					M'	M'=4*(S+s)		
					Verhältnis Galtsauen/Maximalbestand					M''	M''=4*(G+D)/3		
					Empfohlene Anzahl Sauen (S_e)					S_e	$S_{e=}$= der kleinere Wert von M' und M''		
					Absetzen erfolgt wöchentlich: (J / N)						Wird benötigt für Umtriebs-'Kontrollrechnung'; wenn keine Angabe, dann Warnung im Feld links		

Feld rechts bitte korrekt ausfüllen ==>

Bemerkungen:

a) Da Kombibuchten rund doppelt so lange mit Tieren belegt sind wie einfache Abferkelbuchten, kann nur mit der halben Tierzahl gerechnet werden

b) Das DZ kann nur unter folgenden Voraussetzungen zur Gesamtzahl Sauen gezählt werden: 1) Der Betrieb setzt wöchentlich ab; und / oder 2) das DZ ist Gruppenhaltung mit Auslauf (Masse analog RL LTN Schweine 4)

c) gilt für Ferkelaufzuchtbetriebe mit anschliessender Mast

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020		Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt: 13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Allgemeines

			Zutreffendes Ankreuzen[1] Ja	Nein	Bemerkungen zu ÖLN, RAUS, BTS, SGD / QGS Safety Plus
	Auf dem Betrieb befinden sich nur Schweine entsprechend der LTN Schweine Richtlinie (RL LTN Schweine 2.1.A)				
	Nachweise für Kontrolle oder Anmeldung zur Kontrolle folgender Programme eingesehen (RL LTN Schweine 2.1.C/D)	ÖLN oder Bio:			
		BTS:			
		RAUS:			
	Kontrolle ÖLN durch welche Kontrollstelle:				
	Der Betrieb nimmt am SGD / QGS Safety Plus Gesundheitsprogramm teil (Nachweise oder Anmeldung, RL LTN Schweine 6.3.A)				
	Innerbetriebliche Transporte >1km Distanz → Falls ja: Bewilligung vorhanden (RL LTN Schweine 2.2 C)				Bemerkungen Tiertransport:
	Selbstmischer (RL LTN Schweine 5.2)				Bemerkungen Fütterung:
	Die gesamte Futterreserve für Schweine auf dem Betrieb ist LTN-konform (RL LTN Schweine 11.1.D)				Voraussichtliche Futtermittellieferanten:

Bemerkungen zum Betrieb allgemein und zur Betriebsgeschichte:

[1] Müssen in dieser Spalte Felder angekreuzt werden, welche grau hinterlegt sind, so sind grundlegende Bedingungen nicht erfüllt und der Betrieb kann nicht aufgenommen werden.

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020		Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt: 13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Säugende Muttersauen

Abferkelbuchten

Felder mit Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Buchten-bezeichnung	Typ: Normal = N; Kombi = K	Anzahl Buchten	Liege-fläche[1] (Fest-boden)	Fest-boden	Ferkelnest [2] (Festboden)		Anzahl Aufzuchtferkel in Kombibuchten [3]				Total Fläche		Fressplatz [4]				Tageslicht [5]		Höhe Tränken (Sau+Ferkel) [6]	Spaltenbreite Roste [7]	keine Fixation [8]	Aufzuchtferkel pro Kombibucht	Anzahl Ferkel Zeilensumme	Anzahl Sauen Zeilensumme
							Liegen		Total															
			min. 2.3 m²	min. 4.6 m²	Min. 0.1 m² / Ferkel		0.25 m²/T		0.4 m²/T		Min. 6.5 m²		Min. 45 cm											

Total Abferkelbuchten	
Total Aufzuchtferkel in Kombiabferkelbuchten (Übertrag S.1 Ziffer 3.1)	
Sauen in Kombiabferkelbuchten (Übertrag S.1 Ziffer 1.1)	
Sauen in normal genutzten Abferkelbuchten (Übertrag S.1 Ziffer 1.2)	
Total Sauen in Abferkelbuchten (maximal)	

Bemerkungen:

1 Eine Liegefläche von mind. 2.3 m2 und min. 1,2m breit und min.1.9 m lang, bzw 1m x 2 m muss jederzeit offen gehalten werden und darf nicht von verschiedenen Behinderungseinrichtungen wie Bügel, Stangen und Ferkelschutzkugeln oder durch perforierte Flächen unterbrochen sein (RL LTN Schweine 3.5 C)

2 Das Ferkelnest darf, muss aber nicht, vom Bereich der Muttersau getrennt sein (-> Schmidbucht)

3 Nur Fläche mitrechnen, welche auch für Aufzuchtferkel bis 25 kg wirklich nutzbar ist. Weitere Auflagen siehe Seite 5.

4 Fressplätze: bei Verwendung von Abschrankungen, die in die Bucht hineinragen, muss die lichte Weite an der engsten Stelle mind. 45 cm betragen; Für am 1. September 2008 bestehende Fressplätze genügen 40 cm.

5 Min. 15 Lux Tageslicht. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL LTN Schweine 3.1.A und BTS-Verordnung).

6 Höhenangaben Tränken gemäss RL LTN Schweine 3.1.D, siehe auch Seite 11 / Bei Trockenfütterung, Breifutterautomaten und Rohrbreiautomaten muss pro 12 Tiere und bei Flüssigfütterung pro 24 Tiere eine Tränkestelle vorhanden sein.

7 Die Spaltenbreite beträgt max. 9 mm (VO über die Haltung von Nutztieren und Haustieren 455.110.1)

8 In den Buchten dürfen keine fest installierten Möglichkeiten für eine Fixation vorhanden sein. Während der Behandlung der Muttersau und der Ferkel oder der Entnahme von Ferkeln ist eine kurzzeitige Fixation mit einer mobilen Einrichtung erlaubt. Nach erfolgter Behandlung die Fixation umgehend entfernen (RL LTN Schweine 3.5.A).

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020		Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt: 13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Säugende Muttersauen

Gruppensäugebuchten

Felder mit Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Typ: Normal = N; Kombi = K	Anzahl Buchten	Liegefläche (Festboden) Min. 2.3 m²/T		Ferkelnest (Festboden) Min. 0.1 m² / Ferkel		Anzahl Aufzuchtferkel in Kombibuchten [1] Liegen 0.25 m²/T		Anzahl Aufzuchtferkel in Kombibuchten [1] Total 0.4 m²/T		Total Fläche min. 5 m²/Sau		Fressplätze [2] Min. 45 cm/Sau		Fressplätze [2] Stände Automat	kein Randspalt	Tageslicht [3]		Höhe Tränken (Sau+Ferkel) [4]	Spaltenbreite Roste [5]		Aufzuchtferkel pro Kombibucht	Anzahl Sauen pro Bucht	Anzahl Ferkel Zeilensumme	Anzahl Sauen Zeilensumme
		m²	Anz.	m²	Anz.	m²	Anz.	m²	Anz.	m²	Anz.	cm	Anz. T	Anz. T	OK?	OK?		OK?	mm					
		Total Gruppensäugebuchten								Total Aufzuchtferkel in Kombigruppensäugebuchten (Übertrag S.1 Ziffer 3.1)														
										Sauen in Kombigruppensäugebuchten (Übertrag S.1 Ziffer 2.1)														
										Sauen in normal genutzten Gruppensäugebuchten (Übertrag S.1 Ziffer 2.2)														
										Total Sauen in Gruppensäugebuchten (maximal)														

Bemerkungen:

[1] Nur Fläche mitrechnen, welche auch für Aufzuchtferkel bis 25 kg wirklich nutzbar ist (z.B. Höhe Durchgänge achten). Weitere Auflagen siehe Seite 5.

[2] Fressplätze: bei Verwendung von Abschrankungen, die in die Bucht hineinragen, muss die lichte Weite an der engsten Stelle mind. 45 cm betragen; Für am 1. September 2008 bestehende Fressplätze genügen 40 cm.

[3] Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL LTN Schweine 3.1.A und BTS-Verordnung).

[4] Höhenangaben Tränken gemäss RL LTN Schweine 3.1.D, siehe auch Seite 11 / Bei Trockenfütterung, Breifutterautomaten und Rohrbreiautomaten muss pro 12 Tiere und bei Flüssigfütterung pro 24 Tiere eine Tränkestelle vorhanden sein.

[5] Die Spaltenbreite beträgt max. 9 mm (VO über die Haltung von Nutztieren und Haustieren 455.110.1)

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020		Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt: 13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Aufzuchtferkel bis 15 kg oder bis 25 kg

Felder mit Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Buchten-bezeichnung	Typ B = Baby M=Mehrfl. T=Tiefstreu	Anzahl Buchten	Liegefläche [6] (Festboden) 0.15 m²/T (B) 0.25 m²/T (M/T)		Kotplatz (Grösse nicht bestimmt, aber >0, so dass 2-Flächenbucht)		Auslauf [1] (fakultativ, ausser bei Ferkelboxen / Ferkelcontainer) [7] 0.3 m²/T			Total Fläche 0.2 m²/T (B) 0.4 m²/T (M) 0.5 m²/T (T)		Fressplätze 12 cm/T (B) 18 cm/T (M/T)		Stände Automaten [2]	Randspalte (RL 3.1.K)	Tageslicht [3]	Höhe/ Anzahl Tränken [4]	Spaltenbreite Roste [5]	Bucht ist Ferkelbox/ -container [7]		Anzahl Ferkel pro Bucht	Anzahl Ferkel Zeilensumme
			m²	Anz. T	m²	Anz. T	m²	Anz. T		m²	Anz. T	cm	Anz. T	Anz. T	cm	OK?	OK?	mm	J/N			
		Total Aufzuchtferkelbuchten bis 25 kg								Total Aufzuchtferkel bis 15 kg in Ferkelbucht (Übertrag S.1 Ziffer 3.2)												
										Total Aufzuchtferkel bis 25 kg in Ferkelbucht (Übertrag S.1 Ziffer 3.3)												

Bemerkungen:

[1] Kann nur bei permanentem Auslauf (24 h) zur Totalfläche gerechnet werden.

[2] Fressplätze bei ad libitum-Fütterung: Trocken-/Flüssigfutter 1 pro 5 Tiere; Breifutter 1 pro 12 Tiere, 1 pro 10 Tiere mit mehr als 3 Fressplätzen oder Rohrbreiautomaten (einz. Automaten mit abw. Tierzahlen: Siehe Liste BLV / FAT): In Tabelle Anz. zugelassene Tiere angeben.

[3] Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL LTN Schweine 3.1.A und BTS).

[4] Höhenangaben Tränken gemäss RL LTN Schweine 3.1.D, siehe auch Seite 11 / Bei Trockenfütterung, Breifutterautomaten und Rohrbreiautomaten muss pro 12 Tiere und bei Flüssigfütterung pro 24 Tiere eine Tränkestelle vorhanden sein.

[5] Die Spaltenbreite beträgt max 11 mm, bei Lochböden 10x20 mm (VO über die Haltung von Nutztieren und Haustieren 455.110.1)

[6] Bei ad libitum Fütterung in der Liegefläche: der Standplatz der Tiere wird von der LF abgezogen, ein Abzug Durchgang wird nur bei Engstellen gemacht (RL LTN Schweine 3.1 J)

[7] Ferkelboxen / Ferkelkisten / Ferkelcontainer: ein permanent zugänglicher Auslauf von 0.3m²/ Tier ist Pflicht (RL LTN Schweine 3.6 F)

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020		Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt: 13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Deckzentrum

Deckzentrum ohne Gruppenhaltung oder Gruppenhaltung ohne Auslauf

Buchten-bezeichnung	Anz.Stände/ Buchten	Deckstände: Länge Stand [1]		Länge Festboden [2]		Breite Stand		Stroh-raufe (RL 3.4.A)	Gruppenhaltung ohne Auslauf: Liegefläche [3]		Totalfläche [3]		Fressplatz-Breite [4]		Tages-licht [5]	Spaltenbrei-te Roste [6]	Total Sauen	Bemerkungen Deckzentrum:
		Min. 190 cm	OK?	ca. 170 cm	OK?	min. 65 cm	OK?	OK?	1.2 m² / Sau m²	Anz. T.	2.5 m² / Sau m²	Anz. T.	min. 45 cm	OK?	OK?	mm	Anz. Stände ok / gemäss limit. Fläche Gruppe	
		Total Stände / Buchten				Total Anzahl Deckplätze ohne Gruppenhaltung (Übertrag S. 1 Ziffer 4.1)												

Wenn die Tiere fixiert werden, wird dies im Stalljournal eingetragen. Fixierung wird während längstens 10 Tagen je Sau toleriert (BTS). Die Liegefläche muss bodendeckend und trocken eingestreut sein.

Deckzentrum mit Gruppenhaltung

Felder mit Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Buchten-bezeichnung	Anzahl Buchten	Liegefläche (Festboden) bis 6 T: 1.2 m²/T Ab 7 T: 1.1m²/T		Auslauf (permanent zugänglich)	Nicht gedeckt 0.65 m² /T		Total 1.3 m² /T		Total Fläche Min. 2.5 m²/Sau		Fressplätze [4] Trog Min. 0.45 m/T		Stände Automaten	Randspalte (RL 3.1.K)	Tageslicht [5]	Abkühlung (RL 3.1.L) [7]	Höhe/ Anzahl Tränkenippel [8]	Spaltenbreite Roste [6]	Auslauf permanent	Anzahl Sauen pro Bucht	Anzahl Sauen Zeilensumme
		m²	Anz. T		m²	Anz. T	m²	Anz. T	m²	Anz. T	cm	Anz. T	Anz. T	cm	OK?	OK?	OK?	mm	OK?		
		Total Deckbuchten mit Gruppenhaltung							Total Anzahl zugelassener Deckplätze ohne Fixation (Übertrag S. 1 Ziffer 4.2)												

Wenn die Tiere fixiert werden, wird dies im Stalljournal eingetragen. Fixierung wird während längstens 10 Tagen je Sau toleriert (BTS). Die Liegefläche muss bodendeckend und trocken eingestreut sein.

[1] Bei nicht hochgestelltem Trog (tiefste Stelle < 15 cm über Boden), Länge des Kastenstands ab tierseitiger Trogkante messen. Bei hochgestelltem Trog von tiefstem Punkt des Trogs aus messen.

[2] Die Sau muss in ihrer ganzen Länge auf dem festen Boden liegen können (BTS-Verordnung)

[3] Flächen gemäss KHB Tierschutz (Gruppen bis 6 Tiere)

[4] Fressplätze bei ad libitum-Fütterung: Trocken-/Flüssigfutter 1 pro 5 Tiere/Breifutter 1 pro 12 Tiere, 1 pro 10 Tiere mit mehr als 3 Fressplätzen oder Rohrbreiautomaten (einz. Automaten mit abw. Tierzahlen: Siehe Liste BVET / FAT); bei Verwendung
Muss die lichte Weite an der engsten Stelle mind. 45 cm betragen; Für am 1. September 2008 bestehende Fressplätze genügen 40 cm.

[5] Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL LTN Schweine 3.1.A und BTS-Verordnung).

6 Die Spaltenbreite beträgt max 16 mm (Eisen-, Kunststoffroste), 22 mm (Betonflächenroste), bei Lochböden 16x30 mm (VO über die Haltung von Nutztieren und Haustieren 455.110.1)

[7] Als Abkühlungsmöglichkeiten gelten: Erdwärmetauscher, Zuluftkühlung, Bodenkühlung, Vernebelungsanlagen sowie mit Feuchtigkeit auf das Tier einwirkende Einrichtungen wie Duschen oder Suhlen (RL LTN Schweine 3.1.L)

[8] Höhenangaben Tränken gemäss RL LTN Schweine 3.1.D, siehe auch Seite 11 / Bei Trockenfütterung, Breifutterautomaten und Rohrbreiautomaten muss pro 12 Tiere und bei Flüssigfütterung pro 24 Tiere eine Tränkestelle vorhanden sein.

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020		Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt: 13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Galtsauen

Felder mit Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Buchtenbezeichnung	Anzahl Buchten	Liegefläche [1] (Festboden)		Auslauf (permanent zugänglich)					Total Fläche		Fressplätze [2]			Randspalte **(RL 3.1.K)**	Tageslicht [3]	Abkühlung **(RL 3.1.L)** [4]	Höhe/ Anzahl Tränkenippel [5]	Spaltenbreite Roste [6]	Wellnessbürsten vorhanden? **(RL 3.3.B)**	Anzahl Sauen pro Bucht	Anzahl Sauen Zeilensumme
		bis 6 T: 1.2 m²/T Ab 7 T: 1.1m²/T			Nicht gedeckt		Total		Min. 2.5 m²/Sau		Trog		Stände Automaten								
					0.65 m² /T		1.3 m² /T				Min. 0.45 m/T										
		m²	Anz. T		m²	Anz. T	m²	Anz. T	m²	Anz. T	cm	Anz. T	Anz. T	cm	OK?	OK?	OK?	mm	OK?		
		Total Galtsauenbuchten							Total Anzahl zugelassener Galtsauen (Übertrag S.1 Ziffer 5.0)												

Bemerkungen:

[1] Bei ad libitum Fütterung in der Liegefläche: der Standplatz der Tiere wird von der LF abgezogen, ein Abzug Durchgang wird nur bei Engstellen gemacht (RL LTN Schweine 3.1 J)

[2] Fressplätze bei ad libitum-Fütterung: Trocken-/Flüssigfutter 1 pro 5 Tiere/Breifutter 1 pro 12 Tiere, 1 pro 10 Tiere mit mehr als 3 Fressplätzen oder Rohrbreiautomaten (einz. Automaten mit abw. Tierzahlen: Siehe Liste BLV / FAT); bei Verwendung v
Muss die lichte Weite an der engsten Stelle mind. 45 cm betragen; Für am 1. September 2008 bestehende Fressplätze genügen 40 cm.

[3] Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL LTN Schweine 3.1.A und BTS-Verordnung).

[4] Als Abkühlungsmöglichkeiten gelten: Erdwärmetauscher, Zuluftkühlung, Bodenkühlung, Vernebelungsanlagen sowie mit Feuchtigkeit auf das Tier einwirkende Einrichtungen wie Duschen oder Suhlen (RL LTN Schweine 3.1.L)

[5] Höhenangaben Tränken gemäss RL LTN Schweine 3.1.D, siehe auch Seite 11 / Bei Trockenfütterung, Breifutterautomaten und Rohrbreiautomaten muss pro 12 Tiere und bei Flüssigfütterung pro 24 Tiere eine Tränkestelle vorhanden sein.

[6] Die Spaltenbreite beträgt max. 16 mm (Eisen-, Kunststoffroste), 22 mm (Betonflächenroste), bei Lochböden 16x30 mm (VO über die Haltung von Nutztieren und Haustieren 455.110.1)

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020			Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt:	13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Eber

Felder mit Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Buchtenbezeichnung	Anzahl Buchten	Liegefläche (Festboden)		Auslauf / Laufhof (permanent zugänglich) (RL 3.8 und 3.2 A)					Total Fläche (RL 4)		Fressplätze [1]			Randspalten (RL 3.1.K)	Tageslicht [2]	Abkühlung (RL 3.1.L) [3]	Höhe/ Anzahl Tränkenippel[4]	Spaltenbreite Roste [5]		Jede Seite Min. 2 m breit	Anzahl Eber pro Bucht	Anzahl Eber Zeilensumme
					Nicht gedeckt		Total															
		min. 3 m²/T			min. 2 m²/T		min. 4 m²/T		Min. 6 m²/T		Trog min. 45 cm/T		Stände / Automaten									
		m²	Anz. T		m²	Anz. T	m²	Anz. T	m²	Anz. T	cm	Anz. T		cm	OK?	OK?	OK?	mm		OK?		
		Total Eberbuchten							Total Anzahl zugelassener Eberplätze (Übertrag S.1 Ziffer 6.0)													

Bemerkungen:

1 Fressplätze bei ad libitum-Fütterung: Trocken-/Flüssigfutter 1 pro 5 Tiere/Breifutter 1 pro 12 Tiere, 1 pro 10 Tiere mit mehr als 3 Fressplätzen oder Rohrbreiautomaten (einz. Automaten mit abw. Tierzahlen: Siehe Liste BLV / FAT); bei Verwendung Muss die lichte Weite an der engsten Stelle mind. 45 cm betragen; Für am 1. September 2008 bestehende Fressplätze genügen 40 cm.

[2] Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL LTN Schweine 3.1.A und BTS-Verordnung).

[3] Als Abkühlungsmöglichkeiten gelten: Erdwärmetauscher, Zuluftkühlung, Bodenkühlung, Vernebelungsanlagen sowie mit Feuchtigkeit auf das Tier einwirkende Einrichtungen wie Duschen oder Suhlen (RL LTN Schweine 3.1.L)

[4] Höhenangaben Tränken gemäss RL LTN Schweine 3.1.D, siehe auch Seite 11 /Bei Trockenfütterung, Breifutterautomaten und Rohrbreiautomaten muss pro 12 Tiere und bei Flüssigfütterung pro 24 Tiere eine Tränkestelle vorhanden sein.

[5] Die Spaltenbreite beträgt max 16 mm (Eisen-, Kunststoffroste), 22 mm (Betonflächenroste), bei Lochböden 16x30 mm (VO über die Haltung von Nutztieren und Haustieren 455.110.1)

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020		Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt: 13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Remonten 25 bis > 110 kg

Felder mit Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Buchtenbezeichnung		Anzahl Buchten	Liegefläche [1] (Festboden)		Auslauf / Laufhof (permanent zugänglich)				Total Fläche		Fressplätze [2]			Randspalte (RL 3.1.K)	Tageslicht [3]	Abkühlung (RL 3.1.L) [4]	Höhe/ Anzahl Tränkenippel [5]	Spaltenbreite Roste [6]		Anzahl Tiere pro Bucht	Anzahl Tiere Zeilensumme
						Nicht gedeckt		Total													
	25-60 kg (V)		min. 0.4 m²/T			min. 0.225 m²/T		min. 0.45 m²/T	Min. 0.85 m²/T		min. 27 cm/T										
	60-110 kg (A)		min. 0.6 m²/T			min. 0.325 m²/T		min. 0.65 m²/T	Min. 1.25 m²/T		min. 33 cm/T		Stände / Automaten								
	> 110 kg (R)		Min. 0.95 m²/T			min. 0.650 m²/T		min. 1.30 m²/T	Min. 2.25 m²/T		Min. 36 cm/T										
	Typ		m²	Anz.T		m²	Anz.T	m²	Anz.T	m²	Anz.T	cm	Anz.T		cm	OK?	OK?	OK?	mm	OK?	A	A
			Total Remontenbuchten							Anzahl zugelassene Remonten 25 - 60 kg (V) (Übertrag S.1 Ziffer 7.1)												
										Anzahl zugelassene Remonten 60 - 110 kg (A) (Übertrag S.1 Ziffer 7.2)												
										Anzahl zugelassene Remonten > 110 kg (R) (Übertrag S.1 Ziffer 7.3)												
										Total Anzahl zugelassener Remonten												

Bemerkungen:

1 Bei ad libitum Fütterung in der Liegefläche: der Standplatz der Tiere wird von der LF abgezogen, ein Abzug Durchgang wird nur bei Engstellen gemacht (RL LTN Schweine 3.1 J)

2 Fressplätze bei ad libitum-Fütterung: Trocken-/Flüssigfutter 1 pro 5 Tiere/Breifutter 1 pro 12 Tiere, 1 pro 10 Tiere mit mehr als 3 Fressplätzen oder Rohrbreiautomaten (einz. Automaten mit abw. Tierzahlen: Siehe Liste BLV / FAT);

3 Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL LTN Schweine 3.1.A und BTS-Verordnung).

4 Als Abkühlungsmöglichkeiten gelten: Erdwärmetauscher, Zuluftkühlung, Bodenkühlung, Vernebelungsanlagen sowie mit Feuchtigkeit auf das Tier einwirkende Einrichtungen wie Duschen oder Suhlen (RL LTN Schweine 3.1.L)

5 Höhenangaben Tränken gemäss RL LTN Schweine 3.1.D, siehe auch Seite 11 / Bei Trockenfütterung, Breifutterautomaten und Rohrbreiautomaten muss pro 12 Tiere und bei Flüssigfütterung pro 24 Tiere eine Tränkestelle vorhanden sein.

6 Spaltenbreite max 16 mm (Eisen-, Kunststoffroste), 18 mm (für Tiere < 110 kg) bzw. 22 mm (für Tiere > 110 kg) (Betonflächenroste), bei Lochböden 16x30 mm (VO über die Haltung von Nutztieren und Haustieren 455.110.1)

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020		Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt: 13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Masttiere 25 bis 110 kg

Felder mit Frage „OK?“ folgendermassen ausfüllen: erfüllt = J nicht erfüllt = N

Buchten-bezeichnung	Kate-gorie	Anzahl Buchten	Liegefläche [1] (Festboden)		Auslauf / Laufhof (permanent zugänglich)					Total Fläche		Fressplätze [2]		Stände / Automaten	Randspalte (RL 3.1.K)	Tageslicht [3]	Abkühlung (RL 3.1.L) [4]	Höhe/ Anzahl Tränkenippel [5]	Spaltenbreite Roste [6]		Anzahl Tiere pro Bucht	Anzahl Tiere Zeilensumme
						Nicht gedeckt		Total														
	25-60 kg (V)		min. 0.4 m^2/T			min. 0.225 m^2/T		min. 0.45 m^2/T		Min. 0.85 m^2/T		min. 27 cm/T										
	60-110 (A)		min. 0.6 m^2/T			min. 0.325 m^2/T		min. 0.65 m^2/T		Min. 1.25 m^2/T		min. 33 cm/T										
	Typ		m^2	Anz.T		m^2	Anz.T	m^2	Anz.T	m^2	Anz.T	cm	Anz.T		cm	OK?	OK?	OK?	mm			

Total Mastbuchten (V + A)	
Anzahl zugelassene Masttiere Vormast (V) (Übertrag S.1 Ziffer 8.1)	
Anzahl zugelassene Masttiere Ausmast (A) (Übertrag S.1 Ziffer 8.2)	
Total Anzahl zugelassener Masttiere	

Bemerkungen:

[1] Bei ad libitum Fütterung in der Liegefläche: der Standplatz der Tiere wird von der LF abgezogen, ein Abzug Durchgang wird nur bei Engstellen gemacht (RL LTN Schweine 3.1.J)

[2] Fressplätze bei ad libitum-Fütterung: Trocken-/Flüssigfutter 1 pro 5 Tiere/Breifutter 1 pro 12 Tiere bis 3 Fressplätze, 1 pro 10 Tiere mit mehr als 3 Fressplätzen oder Rohrbreiautomaten (einz. Automaten mit abw. Tierzahlen: Siehe Liste BLV/ FAT)

[3] Min. 15 Lux. Gilt für den Aktivitätsbereich. In Ruhe- und Rückzugsbereichen ist eine geringere Beleuchtung zulässig (RL LTN Schweine 3.1.A und BTS-Verordnung).

[4] Als Abkühlungsmöglichkeiten gelten: Erdwärmetauscher, Zuluftkühlung, Bodenkühlung, Vernebelungsanlagen sowie mit Feuchtigkeit auf das Tier einwirkende Einrichtungen wie Duschen oder Suhlen (RL LTN Schweine 3.1.L)

[5] Höhenangaben Tränken gemäss RL LTN Schweine 3.1.D, siehe auch Seite 11 /Bei Trockenfütterung, Breifutterautomaten und Rohrbreiautomaten muss pro 12 Tiere und bei Flüssigfütterung pro 24 Tiere eine Tränkestelle vorhanden sein.

6 Die Spaltenbreite beträgt max 16 mm (Eisen-, Kunststoffroste), 18 mm (Betonflächenroste), bei Lochböden 16x30 mm (VO über die Haltung von Nutztieren und Haustieren 455.110.1)

Lidl Terra Natura Schweine: Checkliste für die Betriebsaufnahme

Kontrolldienst Schweizer Tierschutz STS

Gemäss RL:	Richtlinie Lidl Terra Natura Schweine - Anforderungen an die Zucht und Mast von Schweinen gültig ab 01. Mai 2020			Kontrollhandbuch Tierhaltung Landwirtschaft
erstellt:	13.02.2020	Genehmigt: 07.04.2020	gültig ab: 01.05.2020	F.00301.02.d

Betrieb: Lidl-Nr: Datum Betriebsbesuch:

Krankenbuchten und Sonderbuchten: Tierplätze werden nicht zur Gesamttierzahl dazugezählt (RL LTN Schweine 3.1.O/P, 4)

Kranken- und Sonderbuchten		Liegefläche	Auslauf (fakultativ)	Total Fläche	Höhe Tränken	Anzahl Tierplätze pro Kategorie				
Bezeich-nung	Anzahl	m²	m²	m²	OK?	Schweine <110kg	Remonten >110kg	Muttersauen, Galtsauen[1]	Saugferkel	Aufzucht-ferkel
		Total Kranken- und Sonderbuchten		Zulässige Tierplätze pro Tierkategorie						

Tierkategorie	Minimale Liegefläche	Auslauf [2]	Minimale Totalfläche	Höhe Tränknippel	Höhe Tränkebecken	Minimale Fläche/Bucht
Schweine 25 – 60 kg	0.4 m²/Tier	fakultativ	1.3 m²/Tier	30 cm - 70 cm	20 cm - 45 cm	2.6 m²
Schweine 60 – 110 kg	0.6 m²/Tier	fakultativ	1.6 m²/Tier	50 cm- 80 cm	30 cm - 55 cm	3.2 m²
Remonten >110kg	1.2 m²/Tier	fakultativ	2.9 m²/Tier	75 cm - 100 cm	40 cm - 60 cm	4.5 m²
Säugende / nicht säugende Sauen[1]	2.3 m²/Tier	fakultativ	4.5 m²/Tier	75 cm - 100 cm	40 cm - 60 cm	4.5 m²
Aufzuchtferkel	0.25 m²/Tier	fakultativ	0.4 m²/Tier	20 cm- 45 cm	12 cm - 30 cm	1.2 m²

Bemerkungen:

[1] Auch leerstehende Abferkelbuchten möglich, falls Umtriebsplanung dies zulässt und Minimalmasse eingehalten werden

[2] Auslauf kann nur zur Gesamtfläche gezählt werden, wenn permanent zugänglich